



Nur auf einen Augenblick... Schatztruhen des Lebens

„Nennt nicht alles Verschwörung, was das Volk dafürhält, und habt keine Angst vor dem, was ihm Angst macht. Lasst euch von dem, was es fürchtet, nicht beeindrucken.“

(Jesaja 8,12)

Der Alltag des neuen Jahres hat längst die guten Vorsätze und Wünsche zum Jahreswechsel überholt, die Realitäten bestimmen den Alltag. Was für das alltägliche persönliche Leben gilt, wird angesichts der unveränderten Weltlage, für nicht wenige Menschen zu einem Gefühl der Furcht und der Angst.

Die gemeinnützige Stiftung für Zukunftsfragen hat 2000 Bundesbürger, ab 18 Jahren befragt. Im Ergebnis zeigt sich, dass 60 % angstvoll in die Zukunft blicken. 80 % erwarten eine Zunahme von wirtschaftlichen Schwierigkeiten, neun von 10 Befragten, sehen einen weiteren Vertrauensverlust gegenüber Politikern. Die Angst vor gesellschaftlicher Spaltung ist deutlich gestiegen.

Was tun, im Umgang mit der Furcht – Angst? Wie können wir konstruktiv mit Furcht-Angst umgehen? Oft steht als Ursache der Furcht die Angst vor Veränderung. Leben bedeutet Wandlung und damit Veränderung. Es braucht Vertrauen, gerade in Zeiten wachsender Unsicherheit und gesellschaftlicher Spaltung ist Vertrauen ein unverzichtbares Fundament. Es verbindet Menschen und ermöglicht konstruktiven Dialog, selbst wenn die Herausforderungen groß erscheinen.

Wie Menschen sich konstruktiv zu einem Dialog verbinden zeigt ein Video, Musik und tänzerische Umsetzung von „Home“: [Verknüpfung](#)

*Geh fort von dir.
Du hast viel zu verlieren.
Die Enge deiner Haut
und das Gewicht der Tage,
die ohne Ungewissheit sind.
Tritt durch die Furcht
wie durch weit geöffnete Türen
hinaus in die Fremde.
Sieh nicht zurück.
Schon grünt das Kommende
in den Salzgärten
der Zwischenzeit.
(Giannina Wedde)*

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Heinz Lenhart

Bild: Georg Bienemann, Münster @ Pfarrbriefservice.de

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenlegerinnen und Spurenleger.

Maren Dettmers, Monika Eberl-Reifenberg, Ilka Friedrich, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing, Britta Tembe und Annette Wiesheu

KIRCHE  CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt